

# AG § 78 Strategisches Zentrum SZ<sup>2</sup>

## PROTOKOLL

**Datum: 09.11.2009**

<b>MODERATION</b>	Andrea Buch, Treptow-Köpenick / SFBB
<b>PROTOKOLL</b>	JugPlan
<b>TEILNEHMENDE</b>	Siehe Anlage
<b>Thema</b>	<b>Stand der Arbeitsstrukturen zwischen regionalen AG nach § 78 und dem Strategischen Zentrum Steglitz-Zehlendorf (SZ<sup>2</sup>)</b>
<b>TAGUNGSORDNUNG:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einstieg</li> <li>2. Meinungsbild</li> <li>3. Handlungsbedarf</li> <li>4. Ergebnissicherung</li> </ol>
<b>1. EINSTIEG</b>	
	<p>Anhand einer Power-Point-Präsentation durch Herrn Hoffmann werden der Vorlauf und die Einrichtung des Strategischen Zentrum Steglitz-Zehlendorf, die dort behandelten Arbeitsthemen und der Handlungsbedarf zur Verbesserung der Arbeit benannt.</p> <p><b>Arbeitsthemen der bisherigen 9 Sitzungen im SZ<sup>2</sup>:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushalt</li> <li>• EU</li> <li>• Suchtprävention (FASD)</li> <li>• Weiterentwicklung Jugendarbeit /JFE</li> <li>• Bestandsaufnahme Arbeit RAG 78</li> <li>• Fallunspezifische Arbeit</li> <li>• Schule– Jugendhilfe, Übergang Kita-Grundschule</li> </ul> <p><b>Handlungsbedarf zur Verbesserung der Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenklarheit der Akteure</li> <li>• Fokussierung der Themen / gemeinsame Ziele setzen</li> <li>• klare „Aufträge“ aus der RAG 78</li> <li>• Durchlässigere Kommunikation in alle Richtungen (SZ<sup>2</sup>/ RAG/ JHA)</li> </ul>
<b>2. MEINUNGSBILD</b>	<b>Was hat sich bewährt, was nicht, was muss verbessert werden?</b>
	<p>Die Kommentierungen der Anwesenden werden auf Flip-Chart-Bögen dokumentiert.</p> <p><u>Bewährt hat sich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundstruktur (RAG/SZ<sup>2</sup>)</li> <li>• Der Transport fachlicher Themen ins SZ<sup>2</sup></li> <li>• Abstimmung FuA</li> <li>• Die Stärkung der regionalen Arbeit durch die Aufgabe der fachbezogenen Gremienstruktur</li> </ul> <p><u>Nicht bewährt hat sich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• uneinheitliche Arbeitstruktur (UAG) in den Gremien</li> <li>• Großer Teilnehmer/innenkreis des SZ<sup>2</sup></li> <li>• Unklare Beschlusskraft, Befugnis</li> </ul> <p><u>Was muss verbessert werden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarere Ziele und Aufgaben (Arbeitsaufträge, Verfahren, Ergebnissicherung und Verbindlichkeit)</li> <li>• Zeitnahe Protokolle</li> <li>• Verantwortung und Organisationsstruktur</li> <li>• Effizienz</li> </ul>

	<p><u>Vorschläge zur weiteren Arbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der fachliche Austausch soll über Fachtage anstelle von UAG erfolgen</li> <li>• Den fachlichen Austausch in den bestehenden Gremien organisieren (Qualitätsoffensive, Fach-AG Kita, PSAG, in den RAG § 78 durch ein Zeitfenster (Bsp. Modell Region C), evtl. eine neue Fach-AG Jugendarbeit)</li> <li>• Vernetzung der RAG</li> <li>• Stärkung der Arbeit des SZ<sup>2</sup></li> <li>• Konzentration im SZ<sup>2</sup> auf Ziele und strategische Planung</li> <li>• Höhere Verbindlichkeit für Teilnehmende</li> </ul> <p>Es besteht grundsätzliche Zustimmung zur Struktur Regionale AG § 78 und SZ<sup>2</sup>. Ein Kritikpunkt ist der Verlust an Fachlichkeit in der RAG § 78, insbesondere wenn die Gruppe der „Fachleute“ klein ist. Der Fachaustausch kann jedoch auch selbständig organisiert werden (Bsp. Qualitätsoffensive).</p>
<b>3. HANDLUNGSBEDARF</b>	
	<p><u>Schärfung des Profils, der Aufgaben und Ziele des SZ<sup>2</sup>:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andocken an die Zielplanung des Jugendamtes</li> <li>• Von den Zielen abgeleiteter Personenkreis</li> <li>• Regelungen zur Verbindlichkeit und Beschlussfähigkeit</li> <li>• Klärung der Organisationsstrukturen (Protokolle, Leitung, Ergebnissicherung)</li> <li>• Laufzeit festlegen</li> <li>• Geschäftsordnung festlegen</li> </ul>
<b>4. ERGEBNISSICHERUNG</b>	
	<p>Die Arbeit des SZ<sup>2</sup> soll bis 2012 fortgesetzt werden. Eine Arbeitsgruppe aus vier Regionalvertretungen (Alberding, Lamm, Langer, Werth) plus Jugendamt (Leitung, Planung) wird eine Vorlage zur Klärung der offenen Punkte vor der ersten Sitzung des SZ<sup>2</sup> 2010 erarbeiten</p>

Hoffmann